

Unterricht konkret – Ablauf

Einheit 1: *Geldpolitik betrifft uns alle*

Einstieg & Erarbeitung	1. Persönliche Betroffenheit	Als Einstieg in das Thema wird den Schüler*innen erklärt, dass es neben der Höhe ihres Taschengeldes auch von der Entwicklung der Preise abhängt, wie viel sie sich von ihrem Taschengeld leisten können. Dabei stellt die von der Statistik Austria ermittelte Inflationsrate aber immer nur eine durchschnittliche Preisentwicklung dar. D. h. im Vergleich zum Durchschnitt ist bei manchen Waren eine stärkere Preissteigerung zu beobachten, bei anderen Waren eine geringere. Mit Hilfe des Kaufkraftrechners der Oesterreichischen Nationalbank (OeNB) (https://finanzbildung.oenb.at/docroot/kaufkraftrechner/#/) analysieren sie, wie stark die Preise für ausgewählte Alltagswaren (z. B. Semmeln) im Laufe ihrer Lebenszeit gestiegen sind. In Aufgabe 1.1 schauen die Schüler*innen sich ein Erklärvideo zum Kaufkraftrechner an und führen im Anschluss die im Video erläuterte Aufgabenstellung durch: sie analysieren für ein ausgewähltes Produkt ihrer Wahl die Inflationsrate im zeitlichen Verlauf sowie im Vergleich zur Gesamtinflationsrate. In den weiteren Aufgabenstellungen beurteilen sie die Auswirkungen einer geringeren Preissteigerung eines Produkts im Vergleich zur Gesamtinflation auf die Produzentinnen (1.2) und analysieren, welche Produkte stärkere oder schwächere Preissteigerungen zeigen und wie sich diese im Vergleich zur Gesamtinflation entwickelt haben (1.3). Abschließend diskutieren sie im Klassenverband, ob das durchschnittliche Einkommen und die Kaufkraftentwicklung geeignete Indikatoren für die Lebensqualität sind und welche Einschränkungen dabei berücksichtigt werden müssen (1.4). <u>Anmerkung:</u> Für Informationen zum Thema Inflation kann auf die „persönliche Inflationsapp“ (PIA) der OeNB unter https://finanzbildung.oenb.at/docroot/pia/#/de zugegriffen werden.	Erklär- video M1 Kaufkraft- rechner (M2)	15 min
------------------------	------------------------------	--	--	-----------

Erarbeitung	2. Gesellschaftliche Relevanz	Das Thema Inflation findet sich regelmäßig in den Schlagzeilen unterschiedlicher Presseaussendungen. Die Schüler*innen bekommen in Aufgabe 2.1 verschiedene Schlagzeilen aus den Medien zu diesem Thema präsentiert. Sie öffnen das Dokument M3 oder M4, analysieren die Schlagzeilen und formulieren allgemeine Aussagen, die sich aus diesen zum Thema Inflation ableiten lassen. In Aufgabe 2.2 werden die Lernenden zudem dazu angeregt zu überlegen, welche allfälligen Fragestellungen sich für sie aus diesen Schlagzeilen ergeben. Die Fragestellungen werden im Klassenverband gesammelt und notiert und im weiteren Verlauf dieser Unterrichtseinheit wird versucht, Antworten auf diese Fragestellungen zu finden. <i>Anmerkung:</i> Es wird empfohlen, die Schlagzeilen entsprechend der aktuellen Entwicklungen zu adaptieren.	M3 /M4 – Schlagzeilen	10 min
Erarbeitung & Lernkontrolle	3. Geldpolitik der EZB	Wie bereits im Erarbeitungsteil ersichtlich wurde, kommt der Europäischen Zentralbank (EZB) im Zusammenhang mit der Inflation eine große Bedeutung zu. Über ihre Geldpolitik versucht die EZB eine stabile Preisentwicklung im Euroraum zu gewährleisten, d. h. die Inflation in einem definierten Bereich zu halten. Die Schüler*innen informieren sich durch das Video „Geldpolitik und Inflation einfach erklärt“ der OeNB über die Ziele sowie grundlegende Arbeitsweise der EZB im Zusammenhang mit dem Thema Inflation und lösen im Anschluss eine Learning App dazu (Aufgabe 3.1). Dabei entscheiden sie für die dargestellten Aussagen jeweils ob sie „richtig“ oder „falsch“ sind. Zudem sollen sie anhand der thematischen Karte (M8) die aktuellen Inflationsraten in Europa den Zielen der EZB gegenüberstellen und mit den Schlagzeilen aus M2 in Verbindung setzen (Aufgabe 3.2).	Video (M6) M7 - Learning App M8 - Grafik	20 min

Einheit 2: *Unterschiedliche geldpolitische Herausforderungen*

Erarbeitung	4. Herausforderungen der Geldpolitik	Die konkrete Geldpolitik der EZB hängt von der wirtschaftlichen Lage in den Euro-Mitgliedsländern ab. Um dies zu verdeutlichen, bekommen die Schüler*innen die Aufgabe (4.1), anhand zweier Pressemeldungen, die durch Kurzvideos präsentiert werden, die unterschiedlichen geldpolitischen Herausforderungen für die EZB in den Jahren 2015 und 2022 zu analysieren und diese mit den unterschiedlichen wirtschaftlichen Situationen in diesen Zeiträumen begründen.	M9 M10 Videos	20 min
-------------	--------------------------------------	--	---------------------	--------

Erarbeitung	5. Maßnahmen der EZB	In den Presstexten der vorhergehenden Arbeitsphase werden einzelne Werkzeuge genannt, mit denen die EZB Einfluss auf die Geldmenge und die Inflationsrate im Euroraum nehmen kann (z. B. Anleihen-Kaufprogramm, Einlagenzins, Leitzins). In der Learning App „Geldpolitische Werkzeuge der EZB“ (Arbeitsaufgabe 5.1) finden die Schüler*innen eine Vorlage in Form eines Flussdiagramms (M6), in welches sie die zur Auswahl stehenden Begriffe in die richtige Reihenfolge bringen und dadurch die Funktionsweise der Leitzinsen erläutern. <u>Anmerkung:</u> Wenn einige Begriffe nicht klar sind, kann im Internet nach einfachen Erklärungen recherchiert werden. <u>Anmerkung:</u> Für weitere aktuelle Informationen zur Geldpolitik der EZB siehe: https://www.ecb.europa.eu/mopo/html/index.de.html	M12-Learning App	15 min
Erarbeitung & Festigung	6. Persönliche Betroffenheit	Gegen Ende des Videos zur Pressemeldung M10 wird erläutert, dass unterschiedliche Personengruppen von der aktuellen geldpolitischen Situation sehr unterschiedlich betroffen sind. In Aufgabe 6.1. analysieren die Schüler*innen nun, wie sie persönlich zum jetzigen Zeitpunkt von der Inflationsentwicklung betroffen sind und wie sie betroffen wären, wenn sie jetzt am Beginn ihres Erwerbslebens stehen würden. Zu diesen beiden Fragestellungen erstellen sie jeweils eine Mindmap mithilfe eines einfachen digitalen Mindmapping-Tools. Im Anschluss werden im Klassenplenum die individuell gestalteten Mindmaps verglichen und die persönliche Betroffenheit der Schüler*innen in Bezug auf die Geldpolitik der EZB abschließend diskutiert. <u>Anmerkung:</u> Zusätzlich zu den vorgegebenen Zeitungsschlagzeilen in M3/M4 können auch im Internet weitere Schlagzeilen recherchiert werden, die Aussagen über die Folgen der aktuell hohen Inflationsrate auf unterschiedliche Bevölkerungsschichten beinhalten.	Mind-mapping-Tool	30 min